

27. August 1945*Colonel Keegan:*

1. Angelegenheit Dr. Geßler besprochen.³⁹⁵
2. Nächsten Freitag 3 Uhr neue Besprechung wegen schwebender Fragen.
3. Frage der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Baden und Württemberg kurz besprochen. Es bestehen offenbar keine Einwendungen gegen solche Zusammenarbeit.
4. Eine Besprechung mit Dr. Eckardt zur Klärung der bestehenden Differenzen soll morgen, Dienstag, nachmittags 2 Uhr stattfinden.³⁹⁶
5. Besprechung der Angelegenheit Hans von Lex.³⁹⁷

Captain Schweizer:

1. Der vorgesehene Kurierdienst kann nicht inganggesetzt werden, da kein Benzin verfügbar ist.³⁹⁸
2. In Anwesenheit von Major Biddle über die Frage des Regierungspräsidenten Regensburg gesprochen.³⁹⁹ Polizeipräsident Koch soll heute nachmittag möglichst vor 4 Uhr zu einer Besprechung zu Capt. Schweizer kommen.
3. Die elf Punkte, die mit Dr. Eckardt besprochen sind, Capt. Schweizer zur Einsichtnahme übergeben bis heute nachmittag.⁴⁰⁰

Colonel Reese:

1. Übergibt uns wegen Freigabe der Bleche für Ofenherstellung ein Schreiben, mit welchem ein Vertreter der Remag zu einer Stelle der 3. Armee in der Ludwigstraße gehen soll.⁴⁰¹
2. In dem Bericht über Ebersberg soll erwähnt werden, daß die neuernannten Landräte nach den bis 1933 geltenden Bestimmungen das Bayerische Staatsbürgerrecht nicht gehabt haben würden, soweit sie nicht bayerischen Ursprungs sind.

Büro Major Phillipps:

1. Kopie der Radiorede in 5 Exemplaren übergeben.
2. Berichte über vorgenommene Entlassungen übergeben.

³⁹⁵Vgl. Nr. 74.

³⁹⁶Vgl. Nr. 69.

³⁹⁷Vgl. Nr. 74.

³⁹⁸Vgl. Nr. 73.

³⁹⁹Biddle war Chef der Militärregierung in Regensburg. Dort war seit 1. 6. 1945 Ernst Falkner als Regierungsvizepräsident mit der Führung der Geschäfte der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz betraut. Offenbar handelte es sich um die Berufung eines etatmäßigen RP. Falkner wurde am 1. 10. 1945 zum „temporary“ RP berufen (MInn 83498). – Dr. phil. Ernst *Falkner* (1909–1950), Journalist, Korrespondent UP, 1932 Bayerischer Heimat- und Königsbund, 1933–1940 mehrfach verhaftet, Mitbegründer der FAB, vor Mai 1945 Hochverratsverfahren, 1945 zunächst Bürgermeister von Steinburg, dann kommiss. Landrat Bogen, seit 1. 6. 1945 Landrat Lkr. Regensburg und kommiss. RP (Regensburg), 18. 10. 1945 von der Militärregierung wegen politischer Äußerungen in einer öffentlichen Versammlung des Dienstes enthoben (am 18. 9. 1945 hatte er aus Protest gegen die Entnazifizierungspolitik bei der örtlichen Militärregierung seinen Rücktritt angeboten (StK 113912 und MInn 83498)), 1948 Mitglied der BP, im Juni dieses Jahres Generalsekretär und Landesschatzmeister der BP, 14. 8. 1949 bis zu seinem Tod am 27. 10. 1950 MdB und 2. Vors. der BP-Fraktion.

⁴⁰⁰Vgl. StK 112996.

⁴⁰¹S.St